



VPeWAL infos

Nummer 15 - Dezember 2010

Gesetz über das Personal des Staates Wallis

In dieser Ausgabe :

- Gesetz über das Personal des Staates Wallis 1
- Weihnachtsaktion 2010 2
- Wichtiger Hinweis für unsere Pensionierten! 3
- Wünsche für 2011 4

Gesetz über das Personal des Staates Wallis

An der Session vom 19. November 2010 hat der Grosse Rat das Gesetz über das Personal des Staates Wallis in zweiter Lesung mit 122 Stimmen, einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen angenommen. Das Parlament hat damit das neue Gesetz, welches vom Zentralverband der Magistraten, Lehrer und Beamten (ZMLB) wie auch vom Verband des Personals des Staates Wallis (VPeWAL) unterstützt wurde, gutgeheissen.

Die Abgeordneten haben damit das Beamtenstatut, welches in den letzten Jahren zunehmend einen negativen Beigeschmack erhielt, abgeschafft. Die Mitarbeitenden des Staates Wallis werden künftig, von einzelnen Ausnahmen abgesehen, einen Arbeitsvertrag auf unbestimmte Dauer erhalten.

Einige Änderungen in Kürze

► Keine Verwaltungsperiode mehr – Schutz der Mitarbeitenden.

Die bisherige Ernennung für eine vierjährige Verwaltungsperiode wird ersetzt durch einen flexiblen öffentlichen Arbeitsvertrag. Die Anstellung erfolgt mittels schriftlicher Verfügung der zuständigen Behörde. Die bisherige Garantie von vier Jahren wird ersetzt durch einen umfassenden Kündigungsschutz der Mitarbeitenden.

► Personalpolitik für die Bedürfnisse der Mitarbeitenden.

Der Grossteil der von den Mitarbeitenden gewünschten Verbesserungen (gemäss der im Jahre 2008 durchgeführten Umfrage) wurde berücksichtigt. Die Personalpolitik beruht auf verschie-

denen Achsen, welche von den Verbänden der Staatsangestellten vertreten werden. Wir weisen insbesondere hin auf die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung zur Entwicklung der Kompetenzen und Fähigkeiten der Mitarbeitenden. Die beruflichen Perspektiven werden verbessert durch den Zugang zu neuen Betätigungsfeldern innerhalb der Verwaltung und die Flexibilisierung durch interne Beförderungen. Schliesslich werden Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie getroffen.

► Rechte der Mitarbeitenden.

Das Gesetz beinhaltet ein ganzes Kapitel über die Rechte der Mitarbeitenden. Die Artikel behandeln verschiedene Punkte wie Schutz der Persönlichkeit, der Gesundheit und der Personendaten | Recht auf

Konsultation und Information | Ferienanspruch | persönliche Entwicklung – Berufliche Aus- und Weiterbildung | Anerkennung der Diensttreue.

► Ferien und Arbeitszeit.

Der Staat Wallis als attraktiver und konkurrenzfähiger Arbeitgeber muss in der Lage sein, seinen Mitarbeitenden Arbeitsbedingungen anzubieten, welche mit anderen öffentlichen Verwaltungen und/oder grossen Unternehmen des tertiären Sektors mithalten können. Es ist deshalb notwendig, dass der flexibel und schnell auf die Entwicklungen des Arbeitsmarktes reagieren kann. Unter dieser Optik kann der Staatsrat die Dauer der Ferien und die wöchentliche Arbeitszeit festlegen. Der VPeWAL wird diesen Bereich im Auge behalten, denn diese zwei Elemente beinhalten wesentliche Verbesserungsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden der Kantonsverwaltung.

► Krankentaggeldversicherung.

Aktuell übernimmt der Staat Wallis bei Arbeitsunfähigkeit 100 Prozent des Lohnes während maximal 13,5 Monaten. Er tut dies im Rahmen der Lohnfortzahlungspflicht als Arbeitgeber und hat keinen externen kollektiven Versicherungsvertrag für Erwerbsausfall abgeschlossen. Der Abschluss eines solchen Versicherungsvertrages, teilweise finanziert durch die Mitarbeitenden, würde eine weitergehende und wichtige Deckung des Lohnausfalls während 720 Tagen gewährleisten. Zudem wäre den Mitarbeitenden bei Auflösung des Arbeitsvertrages beim Staat Wallis der Übertritt in eine private Taggeld-Einzelversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung möglich. Der VPeWAL misst diesem Dossier grosse Bedeutung zu und er wird sich je nach dessen Verlauf für die Interessen seiner Mitglieder einsetzen.

Das Gesetz über das Personal des Staates Wallis unterliegt dem fakultativen Referendum. Wenn dieses nicht ergriffen wird, wird das Gesetz voraussichtlich im ersten Halbjahr 2011 in Kraft gesetzt.

Gleichzeitig werden die entsprechenden Verordnungsbestimmungen erlassen. Deren Vorentwurf ist durch die Steuerungsgruppe bereits erarbeitet worden. In der nächsten Nummer unseres Infoblattes werden wir Sie umfassender über die mit den neuen gesetzlichen Bestimmungen verbundenen Änderungen informieren.

Das Komitee des VPeWAL

Weihnachtsaktion 2010

Der Vorstand des VPeWAL führt die diesjährige Weihnachtsaktion zu Gunsten des Verbands "Enfance et Maladies Orphelines (AEMO)" durch.

Der Verein Enfance et Maladies Orphelines (AEMO) wurde 2004 gegründet. Er engagiert sich für Patienten mit seltenen Krankheiten in der Schweiz. AEMO will die breite Öffentlichkeit informieren und sensibilisieren, Mittel zur finanziellen Unterstützung von betroffenen Familien beschaffen, Vereinen mit ähnlichen Anliegen helfen und die Forschung fördern.

Die einzelnen Krankheiten sind zwar selten, insgesamt wird die Zahl der betroffenen Menschen in der Schweiz aber auf 500'000 geschätzt.

Derzeit sind zwischen 6'000 und 7'000 seltene Krankheiten bekannt, die mehrheitlich genetisch bedingt sind. Sie können in jedem Alter auftreten, meist machen sich die ersten Symptome aber schon bei Geburt oder während der Kindheit bemerkbar.

Seltene Krankheiten stellen die Betroffenen und ihre Familien im Alltag vor zahlreiche Herausforderungen. Viele verlaufen chronisch und führen zu Invalidität. Oft bewirken sie eine dramatische soziale Ausgrenzung, da neben den direkten - sehr oft auch indirekte Kosten entstehen.



AEMO ist der einzige Verein in der Schweiz, der sämtliche seltenen Krankheiten berücksichtigt.

Wir unterstützen Familien in der Romandie auf unbegrenzte Zeit mit monatlichen Zahlungen oder mit einem oft umfangreicheren, aber einmaligen Beitrag. Unsere Hilfen müssen selbstverständlich nicht zurückbezahlt werden. Wir entlasten das Familienbudget, indem wir für Spesen oder Pflegekosten aufkommen, die weder die IV noch die Versicherungen übernehmen, beispielsweise Zahnarztkosten, Institute, Erwerb von Therapiematerial oder Transportspesen.



Wir beteiligen uns ebenfalls an der Finanzierung von Freizeitprojekten der Selbsthilfeorganisationen, damit die Betroffenen ihre

Probleme wenigstens für kurze Zeit vergessen können.

AEMO ist auch Gründungsmitglied der 2010 unter dem Namen ProRaris ins Leben gerufenen nationalen Allianz. Ihr Ziel ist der Zusammenschluss von rund 100 schweizerischen Patientenorganisationen, die Probleme und Hoffnungen teilen.

Mit ProRaris sollen die Kranken ein Sprachrohr erhalten. Die Allianz möchte die betroffenen Personen erfassen, isolierte Kranke integrieren, die wegen der Seltenheit ihrer Krankheit keinen eigenen Verein haben, die pluridisziplinäre medizinische Betreuung verbessern, den langen Weg zur Diagnose verkürzen, die Pharmaindustrie miteinbeziehen und sich auf europäischer Ebene an Projekten zur Verbesserung der gesundheitlichen Betreuung beteiligen.

AEMO steht vor immensen Herausforderungen. Wir engagieren uns, über seltene Krankheiten zu informieren und auch für ihre behördliche Anerkennung zu

kämpfen. Daneben werden wir uns dafür einsetzen, dass auch die Schweiz – gleich wie andere europäische Länder - einen nationalen Plan für seltene Krankheiten verabschiedet.

Wir bitten Sie deshalb, den Verband "Enfance et Maladies Orphelines" im Rahmen unserer Weihnachtsaktion zu unterstützen und damit den betroffenen Familien zu helfen.



Im Namen der von diesen seltenen Krankheiten betroffenen Personen danken wir für Ihre Unterstützung und Ihre Grosszügigkeit.

Weitere Informationen auf www.aemo.ch

Wichtiger Hinweis für unsere Pensionierten!

Obwohl unser Verband seine Mitglieder und insbesondere die Pensionierten regelmässig informiert, scheinen gewisse Informationen noch nicht zu Allen durchgedrungen zu sein.

Wenn der bescheidene Jahresbeitrag, welcher durch unseren Kassier jeweils zu Beginn des Jahres in Rechnung gestellt wird, nicht einbezahlt wird, geht der

VPeWAL davon aus, dass Sie kein Interesse mehr an Informationen und Einladungen haben.

Wir weisen auch darauf hin, dass wir bei Nichtbezahlung nicht systematisch Mahnungen versenden.

Bitte verwechseln Sie den für den Jahresbeitrag vorgesehenen Einzahlungsschein nicht mit demjenigen für die traditionelle

Weihnachtsaktion, welcher jeweils separat mit einem kleinen Informationsblatt zugestellt wird.

Wenn Sie von den nachstehenden Vorteilen als Mitglied profitieren wollen, bitten wir Sie, den Jahresbeitrag rechtzeitig einzuzahlen.

Ihre Vorteile als Mitglied unseres Verbandes :

- ▶ Mitgliedkarte, mit welcher Ihnen Rabatte gewährt werden
- ▶ Karte für den Bezug von Benzin, Rabatt von 4 Rappen pro Liter
- ▶ Regelmässige Zustellung unserer Infoblattes
- ▶ Teilnahme an der Generalversammlung
- ▶ Teilnahme am Jahresausflug
- ▶ Aktionen von verschiedenen Produkten während des Jahres (Heizöl, Honig usw....)
- ▶ Unterstützung oder Beratung durch unser Komitee
- ▶ Weitere Rundschreiben welche Ihnen persönlich zugestellt

werden

Unser Jahresbeitrag von CHF 24.— ist sehr bescheiden und er deckt kaum die Porto- und Druckspesen.

Wir hoffen, mit diesen Erklärungen verschiedene Unklarheiten zu beseitigen.

François Bétrisey

Wünsche für 2011



«Das Leben ist eine Chance, ergreif sie.

Das Leben ist Schönheit, bewundere sie.

Das Leben ist ein Traum, mach daraus Wirklichkeit.

Das Leben ist eine Herausforderung, nimm sie an.

Das Leben ist Freude, geniesse sie.

Das Leben ist ein Versprechen, löse es ein.

Das Leben ist ein Abenteuer, wage es.

Das Leben ist Glück, verdiene es,

Leben ist Leben ..., setz dich dafür ein ...»

Geschätzte Mitglieder

Kaum haben wir die Agenda 2010 aufgeschlagen befinden wir uns schon auf den letzten Seiten. Die Feiertage stehen vor der Tür und weihnachtliche Vorfreude macht sich breit. Für jeden von uns Zeit für Gefühle, Zeit für eine kleine Geste, einen Anruf, Zeit Danke zu sagen.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für die Unterstützung und das Vertrauen im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen Glück und Gesundheit für 2011. Freuen Sie sich auf die Zukunft und verwirklichen Sie Ihre Träume.

Frohe Festtage und ein glückliches Jahr 2011.

Ihr Komitee VPeWAL